

Innovationspreis „Lehmbau BW“

Mit dem Innovationspreis „Lehmbau BW“ sollen herausragende Bauten, Gebäudekonzepte und zukunftsweisende Innovationen aus Baden-Württemberg, die sich intensiv mit Lehm als nachhaltigen Baustoff auseinandersetzen, gewürdigt und bekannt gemacht werden.

Lehm ist ein alter Baustoff. Durch Normen und andere Regelwerke wird heutzutage einem immer breiteren Spektrum die Anwendung von Lehmstoffen ermöglicht. Lehm wird daher im Koalitionsvertrag mit Attributen wie zukunftsfähig und klimafreundlich in Verbindung gebracht.

Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit im baden-württembergischen Wohnungsbau zu fördern.

Mit dem Innovationspreis „Lehmbau BW“ soll daher die Aufmerksamkeit für die breite Palette nachhaltiger Baustoffe erzeugt und Best Practice Beispiele verbreitet werden.

Gegenstand und Kategorien des Preises

Gesucht werden Bauprojekte, die seit dem 1. Januar 2019 in Baden-Württemberg bis zum 31. Mai 2024 realisiert wurden und beispielhaft für eine qualitativ hochwertige Verwendung von Lehm und Lehmstoffen sind.

Angesprochen sind Bauprojekte, die in besonders innovativer und nachhaltig wirksamer Weise funktionale, gestalterisch-ästhetische, technisch-konstruktive, soziale, kulturelle, energetische, ökologische und ökonomische Qualitäten miteinander verbinden.

Erwünscht sind Einreichungen in folgenden Kategorien der Entwicklung und Gestaltung mit Lehm:

- Hoch- und Ingenieurbau,
- Grün- und Freiraumplanung,
- Innenarchitektur,
- Bauhandwerk und handwerkliches Design.

Die Zuordnung in die Kategorien erfolgt durch das Ministerium sowie die Jury.

Teilnahmebedingungen und –hinweise

Teilnehmen können private und öffentliche Bauherrschaften, Vertreterinnen und Vertreter von Initiativen, Planungsträger, Planerinnen und Planer, Ingenieurinnen und Ingenieure, Vertreter der Bauwirtschaft, des Bauhandwerks und des baugebundenen Designs, die an Bauprojekten entsprechend dieser Ausschreibung maßgeblich beteiligt waren, die seit dem 1. Januar 2019 und bis zum 31. Mai 2024 in Baden-Württemberg realisiert wurden.

Die Teilnahme ist kostenfrei und es können jeweils auch mehrere in diesem Zeitraum in Baden-Württemberg realisierte Baumaßnahmen eingereicht werden.

Nicht teilnahmeberechtigt sind alle Personen sowie deren Partner, Angestellte, freie Mitarbeiter und Ehegatten, die an der Jury in irgendeiner Weise beteiligt sind. Der Teilnahmeausschluss gilt auch, wenn das Partnerschafts- oder Beschäftigungsverhältnis gelöst bzw. beendet ist. Mit der Teilnahme werden diese Auslobungsbedingungen als verbindlich anerkannt. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rückfragen zu den Auslobungsunterlagen oder zum Verfahren richten Sie bitte ausschließlich schriftlich an Lehmbau@mlw.bwl.de.

Einzureichende Unterlagen

Die Bewerbung ist ausschließlich online an Lehmbau@mlw.bwl.de zu richten. Postalisch eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Für eine Bewerbung werden folgende Unterlagen benötigt:

1. Zwei DIN-A0-Plakate im Hochformat (als PDF-Dateien, je max. 25 MB) mit
 - a. Lageplan
 - b. Objektplänen (Grundrisse, Schnitte und Ansichten) und / oder Entwurfsplänen im entsprechenden Maßstab und / oder aussagekräftigen räumlichen Darstellungen
 - c. Mindestens drei aussagekräftige Fotos (min. 300 dpi)

2. Sämtliche auf den DIN-A0-Plakaten enthaltenen Plänen, Darstellungen und Fotos als Einzeldateien mit je max. 5 MB und ggf. 300 dpi (beachten Sie bitte die Hinweise zur Übertragung der Nutzungsrechte).
3. Kurzer Erläuterungstext zum Objekt, maximal eine Seite DIN A4 (PDF)

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben für die DIN-A0-Plakate:

- PDF-Datei (am besten PDF / X-3)
- Endformat Din-A0 (hochkant, 841 x 1189 mm) + 5 mm Beschnitt-Zugabe ringsum = Datenformat 851 x 1199 mm
- Alle Schriften müssen eingebettet sein.
- Farbraum: CMYK
- Bildgröße zwischen 150 und 300 dpi
- Bezüglich des Layouts der Plakate gibt es keine Vorgaben.

Sämtliche Unterlagen müssen bis zum 31. Juli 2024, 23:59 Uhr

eingegangen sein. Im Anschluss erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Eine nachträgliche Bearbeitung ist nach dem Senden nicht mehr möglich.

Nutzungsrechte

Die Verfasser der Einreichung müssen im Besitz des uneingeschränkten Urheberrechts bzw. Nutzungsrechts an allen eingereichten Unterlagen sein.

Der Auslober und seine Beauftragten haben das zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Recht, die eingereichten Unterlagen (Fotos, Plandarstellungen etc.) unter Nennung der Quelle kostenfrei öffentlich wiederzugeben, zu vervielfältigen, zu verbreiten sowie in allen analogen und digitalen Formen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Innovationspreises „Lehmbau BW“ zu verwenden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigen dies mit der Absendung der Bewerbung. Ggf. werden Teilnehmende gebeten, geeignetes Bildmaterial zur Erstellung der Dokumentation bzw. der Ausstellung zum Auszeichnungsverfahren nachzureichen.

Auswahlkriterien

Maßgebliches Bewertungskriterium ist die überwiegende Verwendung von Lehm und Lehmbaumstoffen in technisch einwandfreier Konstruktion. Vorrangiges Ziel ist es, die Verwendung und Weiterentwicklung des ressourcenschonenden, umweltfreundlichen und nachhaltigen Baustoffes zu fördern und beispielhafte Lehmbauten einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. In die Bewertung wird auch der Lebenszyklus der Bauwerke hinsichtlich Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt bis hin zur Recyclingfähigkeit und Verwertung einbezogen.

Die Projekte müssen sich durch zeitgemäße Funktionalität, Nachhaltigkeit im umfassenden Sinn sowie Ästhetik auszeichnen und beschäftigen sich mit der Umgebung, dem Bestand und seinen Entwicklungsoptionen. Die Vorauswahl durch das Ministerium und insbesondere die Auswahl orientiert sich insoweit aufgabenspezifisch an der technischen und gestalterischen Qualität sowie am Innovationsgehalt.

Auszeichnungen

Es steht ein Preisgeld sowie Anerkennungen in Höhe von insgesamt 40.000,- € zur Verfügung. Höhe und Anzahl der Preise hängen von der Anzahl der von der Fachjury ausgewählten Projekte ab. Alle Preisträger werden im Rahmen einer Veranstaltung am Abend des 21. Oktober 2024 im Kloster Reute in Bad Waldsee ausgezeichnet. Die prämierten Projekte werden im Zuge einer Ausstellung vorgestellt.

Die Einreichenden werden gebeten, sich diesen Termin freizuhalten. Eine gesonderte Einladung zur Preisverleihung folgt.

Jury

Die Entscheidung über die Auszeichnungen trifft eine unabhängige Jury.